

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.01.2021

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Ort: Aula Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz, Heinrich-Fritz-Str. 19

Anwesend waren:

Landrat

Dittmann, Kai

1. Beigeordneter i. V. der Landrätin

Vorsitzender

Dr. Schäfer, Ulli

Schriftführer

Wagenknecht, Manuela

Beschließende Mitglieder

Geldner, Udo

Hahn, Sigvald

Hutter, Nadine

Kolbe, Ingo

Lippke, Peter

Saul, Harald

Beratende Mitglieder

Franke, Katrin

Geelhaar, Catrin

Neubert, Sebastian

Schöpe, Andreas

Katzer, Hannelore

Kopp, Diana

May, Elke

Müller, Sven

Romroth, Corina

Verwaltung

Frau Gensicke

- Abteilungsleiterin II

Frau Roth

- Öffentlichkeitsarbeit/Presse/Landkreisjournal

Nicht anwesend:

Beschließende Mitglieder

Müller, Manuela	entschuldigt
Schulz, Simone	unentschuldigt

Beratende Mitglieder

Eulenstein, Susann	unentschuldigt
Erbarth, Alexander	unentschuldigt
Jahn-Illig, Peter	entschuldigt
Mende, Christian	entschuldigt
Schramm, Mike	entschuldigt
Strohwasser, Marco	entschuldigt

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses form- und fristgerecht geladen sind und die Beschlussfähigkeit mit 7 beschließenden Mitgliedern gegeben ist. Des Weiteren sind 10 beratende Mitglieder anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf das Infektionsschutzkonzept zur Durchführung von Sitzungen des Jugendhilfeausschusses in der Aula des Ulf-Merbold-Gymnasiums in Greiz hin. Vor der heutigen Sitzung wurde der Sitzungsraum ausreichend gelüftet. Die Tische wurden vor der Sitzung ordnungsgemäß gereinigt.

Die Anwesenheitslisten werden vom Büro Kreistag geführt und die Teilnahme in der Sitzungsniederschrift notiert.

Nach einer Beratungszeit von 60 Minuten soll der Raum kurz gelüftet werden, so dass in diesem Fall eine kurze Unterbrechung der Sitzung erfolgt.

Es besteht im Eingangsbereich sowie innerhalb des Gebäudes für jedermann die strikte Verpflichtung zur ständigen ordnungsgemäßen Tragung einer Mund-Nasen-Bedeckung, ausgenommen lediglich der jeweilige Redner während seines Rede- bzw. Wortbeitrages.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.10.2020
2. Fortschreibung Jugendförderplan einschließlich der Teilplanung "Kinderschutz und Frühe Hilfen" des Landkreises Greiz für das Jahr 2021
Vorlage: 3658/2020
3. Anfragen und Informationen

Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.10.2020

Beschluss 08/2021

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt das Beschluss- und Beratungsprotokoll der 2. Sitzung am 28.10.2020 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen
Ja 7

2 Fortschreibung Jugendförderplan einschließlich der Teilplanung "Kinderschutz und Frühe Hilfen" des Landkreises Greiz für das Jahr 2021 Vorlage: 3658/2020

Der Unterausschuss für den Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschluss 09/2021

Der Jugendhilfeausschuss beschließt vorbehaltlich der Bewilligung der finanziellen Mittel des Landes Thüringen die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung. Hier: Jugendförderplan einschließlich der Teilplanung „Kinderschutz und Frühe Hilfen“ für das Jahr 2021.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen
Ja 7

3 Anfragen und Informationen

Frau May informiert, dass die Kindertagesstätten des Landkreises Greiz mit 45,8 % an der Spitze der Notbetreuungen stehen. Zur Absicherung der Notbetreuung an den Schulen erhalten die Schulsozialarbeiter eine Sondergenehmigung. Ebenfalls pflegen die Sozialraummitarbeiter Kontakte zu ihrem Klientel und bereiten bereits jetzt Projekte und Veranstaltungen vor.

Ergänzend führt Frau Gensicke aus, dass Kinder bis zu 12 Jahren ebenfalls in die Notbetreuung der Schulen aufgenommen werden können. Die entsprechende Regelung trifft hierzu das Schulamt, aufgrund dessen können hier keine Zahlen genannt werden. Die von Frau May genannten 45,8 % betreffen nur die Kindertagesstätten, der genannte Vergleich ist thüringenweit.

Weiter teilt Frau Gensicke mit, dass über 100 Kinder, die der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Jugendamtes identifiziert hat, ebenfalls in Notbetreuung untergebracht sind.

Dr. Ulli Schäfer
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Manuela Wagenknecht
Büro Kreistag